

Gemeinde Grafenberg
Landkreis Reutlingen



B E R A T U N G S V O R L A G E

Aktenzeichen	021.21, 022.31 - SH
Gemeinderatssitzung am	25.04.2023
Tagesordnungspunkt	6 öffentlich
Beratungsvorlage	Nr. 20 / 2023

Eigentümer Zielsetzung für die Forsteinrichtungsplanung

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Forsteinrichtungsplanung zu.

Grafenberg, 13.04.2023


Volker Brodbeck
Bürgermeister

Sachdarstellung und Begründung

Die Forsteinrichtungsplanung setzt die Ziele des Waldbesitzers in Einzelplanungen um und versucht dabei bestehende Zielkonflikte aufzulösen.

Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen.....	2
Ökonomie.....	2
Ökologie.....	4
Soziales.....	4
Schwerpunkt des Betriebs/ mögliche Zielkonflikte.....	5

Rahmenbedingungen

Der Gemeindewald liegt im Wuchsgebiet Neckarland. Der Grafenberger Wald ist zu 100% als Erholungswald kartiert. Klimaschutzwald und Bodenschutzwald spielen eine wichtige Rolle.

Der Betrieb hat keine eigenen Forstwirte. Die Forstbetriebsarbeiten erfolgen durch qualifizierte Unternehmer.

Der Gemeindewald hat nach den Angaben der letzten FE-Periode (Stichtag 2014) einen Laubholzanteil von 87. Wichtigste Baumart ist die Eiche mit einem Anteil von 42 Prozent, gefolgt von der Buche mit 24%. Nadelbäume haben einen Anteil von 13%, wobei die Fichte mit 9% wichtigste Nadelbaumart ist.

Der Holzvorrat liegt mit ca. 294 Vfm/ha (Holzvorratsschätzung 2014)) relativ niedrig. Der Bau der Umgehungsstraße hat zu massiven Waldzersplitterungen, einem hohen Anteil sonstiger Nutzungen sowie einer deutlichen Überschreitung des Hiebsatzes geführt.

Die Gemeinde Grafenberg ist nach PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert und zur Einhaltung der Standards verpflichtet.

Für die Bewirtschaftung im Gemeindewald Grafenberg besteht aktuell folgende Zielsetzung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Ökonomie

Themen	IST-Zustand	ZIELE der Gemeinde
Nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten	Aufgrund des Baus der Umgehungsstraße mussten außerplanmäßig Rodungen vollzogen werden. Das Eschentriebsterben und der Klimawandel führten zu weiteren zufälligen Nutzungen.	Die nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten sollen realisiert werden. Wertvolle Alteichenbestände werden schonend genutzt. Verjüngung soll in erster Linie über Naturverjüngung erfolgen. Besonderer Fokus ist auf die Pflege von Eichen und Begünstigung von klimatole-

		ranten Mischbaumarten insbesondere in den Durchforstungen zu legen.
Bedeutung der Höhe des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses	Im 10 Jahresmittel Haushaltsdefizit.	Aufgrund klimabedingter Waldschäden, zunehmender Verkehrsicherungsmaßnahmen, Investitionen in Pflanzung, Kultursicherung und Bestandespflege, sowie des Fokus auf der Erholungsfunktion ist eine Schwarze Null nicht realisierbar. Das Defizit soll dabei möglichst niedrig bleiben.
Walderhalt für zukünftige Generationen	Förderung Naturverjüngung.	Ausnutzung der vorhandenen klimatoleranten Baumarten in der Naturverjüngung unter Ergänzung von Mischwuchsregulierung und Durchforstung zugunsten klimatoleranter Baumarten. Dort wo notwendig Ergänzung durch Pflanzung klimatoleranter Baumarten. Sicherung Nadelholzanteile auf stabilen Standorten. Weitere Erhöhung des Eichenanteils durch Pflanzung auf Störungsflächen, sowie Einleitung von kleinflächigen Eichen-Naturverjüngungsflächen. Je nach Wildverbissituation ist Zäunung oder Einzelschutz notwendig.
Vorratshöhe	Der Gemeindewald Grafenberg hat eine relativ niedrige Vorratshöhe von ca. 294 Vfm.	Vorratshöhe soll weiter ansteigen.
Erschließung durch Fahr-/Maschinenwege	Kontinuierliche Instandhaltung der Fahrwege und der Wasserab- leitung (Dohlen) wird umgesetzt, insbesondere auch vor dem Hintergrund zunehmender Starkregenereignisse.	Instandhaltungsmaßnahmen müssen weiterhin kontinuierlich umgesetzt werden. Wegeunterhalt ist Voraussetzung für Holzernte und Erholungsnutzungsinfrastruktur.
Langfristige Baumartenentwicklung	Aktueller Nadelholzanteil liegt bei ca. 13% und ist rückläufig. Der Eichenanteil liegt bei 42%.	Nadelholzanteil soll auf geeigneten Standorten möglichst gehalten werden und weg von der Fichte hin zu Douglasie und Tanne entwickelt werden. Dies erfordert Investitionen in Pflanzung und Pflege. Der Eichenanteil soll weiter erhöht werden, um den Gemeindewald noch klimastabiler zu machen. Dies erfordert neben angepassten Wildbeständen auch Investitionen in Eichenpflanzungen und ggf. Zäunungen. Insbesondere der Mischwuchsregulierung in Durchforstungsbeständen und der gezielten Förderung von Eiche kommt eine wesentliche Rolle zu.

Ökologie

Themen	IST- Zustand	ZIELE der Gemeinde
Stellenwert und Bedeutung der Schutzfunktion für Waldbesitzer	Der gesamte Wald ist Erholungswald. Klima- und Bodenschutzwald haben ebenso eine wichtige Bedeutung.	Die Naturnahe Waldbewirtschaftung wird weiter umgesetzt und sichert die Schutzfunktionen.
Herstellung angepasster Wildstände hat insbesondere vor dem Hintergrund Klimawandel und Erhalt Baumartenvielfalt eine große Bedeutung.	Angepasste Wildbestände von Gemeinde erwünscht. Umsetzung wird von Jägern eingefordert.	Angepasste Wildbestände sind aus Gründen des Walderhalts und der Baumartenvielfalt notwendig. Motivation von Jägern wird eingefordert. Hauptbaumarten müssen sich ohne Schutzmaßnahmen verjüngen können.
Alt- und Totholz	Altbäume werden erhalten. Besonderes Augenmerk auf Milanhorste und Schwarzspechthöhlenbäumen. Belassen von einzelnen Habitatbäumen bis zum natürlichen Zerfall. Naturschutzfachlich wertvolle Eichenbestände.	Wird im bisherigen Umfang fortgeführt. Horst- und Höhlenbäume sind gesichert. Einzelne Altbäume werden weiter erhalten (Methusalems).
Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in den Naturhaushalt	Im Gemeindewald sind Ausgleichsmaßnahmen für verschiedene Bauprojekte umgesetzt, weitere sind zu erwarten.	Die Ausgleichsmaßnahmen sind dokumentiert und werden durch den Forstbetrieb gepflegt bzw. fortgeführt. Die Kosten hierfür werden akzeptiert.

Soziales

Themen	IST- Zustand	Ziele der Gemeinde
Bedeutung der Erholungsnutzung	Erholungsnutzung hat hohe Bedeutung. Touristische Interessen werden in der Waldbewirtschaftung berücksichtigt.	Fortführung in bisherigem Umfang. Erholungseinrichtungen sollen erhalten und gepflegt werden. Erhalt von markanten Einzelbäumen auch aus Gründen der Erholungsvorsorge.
Bedeutung der Brennholzbereitstellung für die Bevölkerung	Hohe Bedeutung der lokalen Brennholzversorgung	Wird wie bisher fortgesetzt. Von einer steigenden Brennholznachfrage ist auszugehen.
Waldpädagogik	Ein Naturkindergarten ist in Waldnähe eingerichtet und nutzt eine Spielfläche im Gemeindewald.	Die Spielfläche wird in einem verkehrssicheren Zustand erhalten und vom Naturkindergarten genutzt,
Verkehrssicherung	Weit über die Hälfte des Gemeindewalds liegen im „Kontrollbereich“ von Straßen und anderen Bauwerken.	Der Wald wird in einem verkehrssicheren Zustand erhalten, der dafür entstehende Mehraufwand wird akzeptiert.

Schwerpunkt des Betriebs/ mögliche Zielkonflikte

Der klimatolerante Waldumbau, Investitionen in die Erhöhung des Eichenanteils und weiterer klimatoleranter Baumarten dienen dem langfristigen Walderhalt für die Erholung der Bürger. Erholungseinrichtungen sollen erhalten und gepflegt werden.

Die nachhaltigen Holznutzungsmöglichkeiten insbesondere in den Durchforstungsbeständen sollen realisiert werden mit dem Ziel klimatolerante Baumarten gezielt zu fördern. Pflanzungen auf klimawandelbedingten Störungsflächen sowie der Kultursicherung und der Mischwuchsregulierung kommen eine wichtige Rolle zu. Aufgrund der Vielzahl an Straßen und des Klimawandels ist mit steigenden Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen zu rechnen. Über den 10jährigen Forsteinrichtungszeitraum ist insgesamt ein Haushaltsdefizit zu erwarten. Dieses soll möglichst niedrig gehalten werden.

Über die bisherige naturnahe Waldwirtschaft werden die verschiedenen Waldfunktionen (Erholung, Klima-, Boden-, Naturschutz) erhalten und mit der lokalen Brennholzversorgung der Bevölkerung ein Beitrag zum Klimaschutz erbracht.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Waldbesitzer)

